

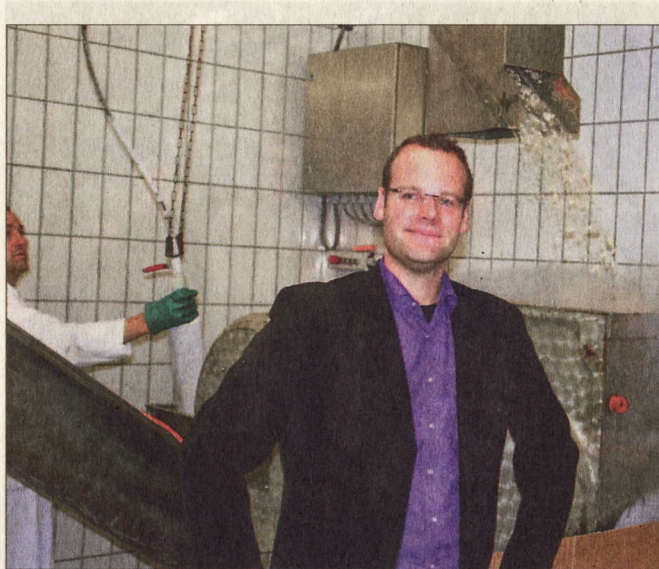
Motto: Natürlich füttern

»Dibo« investiert rund eine Million Euro in Tierfutterproduktion

Burscheid. Vor mehr als 25 Jahren fing alles an als »Dr. Hager's Tierfeinkost«. Heute und nach vielen unternehmerischen Experimenten und Erfahrungen steht der Burscheider Tierkostbetrieb Dibo bestens da – so gut, dass das Unternehmen im letzten Jahr rund eine Million Euro in seine Hunde- und Katzenfutterproduktion investiert hat.

Ein 400 Quadratmeter großes, doppelgeschossiges Tiefkühlhaus mit drei verschiedenen Kühlzellen ist in den vergangenen Monaten auf dem Gelände in Massiefen entstanden. Denn in seinem Betrieb werden jährlich rund 3.000 Tonnen tiefgefrorene Fleisch-Rohware aus zertifizierten Schlachthöfen angeliefert und verarbeitet. Die müssen entsprechend gekühlt werden, erzählt Dibo-Geschäftsführer Remi Selbach.

Überhaupt steht das Motto »Natürlich füttern« an oberster Stelle im Hause Dibo, das vor allem für den Hund, zu kleinen Teilen aber auch für die Katze produziert. Schließlich, so Remi Sel-



Rund 3.000 Tonnen gefrorenes Fleisch werden im Betrieb von Remi Selbach jährlich zu Hundefutter verarbeitet.

bach, stamme der Hund vom Wolf ab. Und der habe in der Natur auch keinen Dosenöffner zur Hand. Daher stellt Dibo das Hundefutter aus Frischfleisch her, das Herrchen und Frauchen tiefgekühlt erwerben und portionsgerecht aufgetaut ihrem Vierbeiner servieren können – fast wie bei

den »menschlichen« Pendants bofrost, Eismann und Co. Dazu gibt es eine Spezial-Flockenmischung, quasi als Beilage, um die Hundenahrung besonders ausgewogen und selbst für »Allergiehunde« schmackhaft zu gestalten. Und was kommt nun in den Napf beim besten Freund des Men-

schen? »Die Innereien haben die meisten Nährstoffe«, so Remi Selbach. Also stehen für den Hund gerne Pansen und Ochsenzweier, aber auch Rinderohren und Putenhals auf dem Speiseplan. Und wenn's mal schnell gehen muss oder die Familie mit Hund, aber ohne Tiefkühltruhe in den Urlaub fahren will? Auch darauf hat sich Dibo mittlerweile eingestellt. So ergänzt das Unternehmen seine Frischkost durch Dosenfutter und Natur-Kausnacks – leicht zu transportieren und doch schmackhaft für den Vierbeiner.

Zu kaufen gibt es das Tierfutter übrigens in deutschen Zoofachgeschäften. Über Großhändler ist das Dibo-Sortiment außerdem in Dänemark, Benelux, Österreich und Rumänien zu bekommen. Und wer es ganz eilig hat und gerade vor Ort ist: Dibo hat in Massiefen 25 einen Werksverkauf, wo Hund wahrscheinlich das Wasser in der Schnauze zusammenläuft.

**Text & Foto:
Ina Bodenröder**